

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	IX
Vorwort des Autors	XI
1. Einleitung	1
1.1 Problemaufriß und Literaturbericht	1
1.2 Traditionalität und Reform	15
1.3 Territorialpolitik und geistliches Wächteramt über Kultur und Geschichtlichkeit	30
2. Hildesheim und Helmstedt im regionalen Spannungsfeld: Struktur und Wandel kultureller Identität vor dem Dreißig- jährigen Krieg	51
2.1 Von der „disputatio“ zwischen P. Turrianus SJ und Calixt zur „conversio“ Ludolf Klenckes	73
2.2 Gemeinschaft und Abgrenzung als ambivalente Aspekte des Religions- und Bildungswesens	91
3. Der Dreißigjährige Krieg: Das Ende des radikalen Konfessio- nalismus durch den Westfälischen Frieden	115
3.1 Bissendorfs Herkunft, Werdegang und orthodoxes Selbstver- ständnis	121
3.2 Das Gravitationszentrum Köln und das Hochstift Hildesheim	152
3.3 Ordenskonkurrenz, Missionstätigkeit und bildungsmonopoli- stische Ziele der Gesellschaft Jesu	167
3.4 Bissendorfs Enthauptung und das Restitutionsedikt von 1629	184
3.5 Die Restitution des „Großen Stifts“ im Braunschweiger Haupt- rezeß	217
4. Reich, Territorium und Konfessionspolitik in Norddeutsch- land: Kirchlichkeit unter dem Einfluß katholischer Restaura- tion, irenischen Calixtinismus' und lutherischer Orthodoxie	231
4.1 Reichsverbindliches Paritätsdogma und territoriales Ketzer- recht	231

4.2	Kontinuität und Wandel in der Ordensstrategie der Gesellschaft Jesu	236
4.3	Militante lutherische Orthodoxie und Irenik	240
4.4	Der nachtridentinische Ausbau der katholischen Position in Hildesheim	252
4.5	Die Glaubenswechsel Otto Sonnemanns und Christophs Graf von Rantzau	265
5.	Das Hochstift Hildesheim in der Zerreißprobe zwischen territorialer Autonomie, regionalem Zwang und rechtlichen Antinomien: Die Bistumskrise von 1688 bis zum Hildesheimer Religionsrezeß im Jahre 1711	299
5.1	Die welfische „ <i>historia domus</i> “ als Legitimationsgrundlage des dynastischen Prinzips	303
5.2	Vernunfterkennntnis, Standeskritik und Theodizee	311
5.3	Die kirchlichen Reunionsbemühungen und die Konversion der Prinzessin Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel	324
5.4	Hochstift und Stadt Hildesheim unter dem Druck des ungelösten Jurisdiktionskonflikts	338
5.5	Religiositätskrise, Loyalitätsprobleme und Konfessionswechsel im Bistum Hildesheim	355
5.5.1	Identitätskonflikte und Wertverluste im Umfeld der Sedisvakanzadministration des Domkapitels	374
5.5.2	Prozeßführer Dr. iur. Johann Dietrich Gottfried Sonnemann im Rechtsstreit mit der Sedisvakanzregierung	385
5.5.3	Der pseudo-irenische Streit und Johann Rempens Religionswechsel	403
5.6	Der Hildesheimer Religionsrezeß von 1711 und die Rittermatrikel von 1716	422
6.	Frühneuzeitliches Erfahrungsprinzip und Lehrbarkeit: Naturrecht, Historiographie und das didaktische „<i>Exemplum</i>“	437
6.1	Universalhistorie, „ <i>historia litteraria</i> “ und Kirchengeschichte	441
6.2	Jakob Friedrich Reimmanns und Joachim Barward Lauensteins Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte	452
7.	Schlußbetrachtung	471

Literatur- und Quellenverzeichnis	483
Abkürzungen	483
Benutzte Archive	484
Lexika, Matrikelverzeichnisse, Quellensammlungen, Briefe und weitere Nachschlagewerke	513
Zeitungen	521
Literatur	521
Personenregister	563
Ortsregister	571